



## **Stedesand aktiv für den Klimaschutz - Wärmenetzplanung startet**

Stedesand 16.04.2016. Gemeinde und Bürger haben sich für den Klimaschutz entschieden. Sie wollen nun wissen, ob ein gemeinsames Wärmenetz auch wirtschaftlich tragfähig ist. Antworten auf diese Frage erwartet die Gemeinde aus einem Quartierskonzept für das sie Fördermittel aus dem Programm 432 der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und des Landes beantragt hat. Für die Erstellung des Konzeptes hat die Gemeinde die Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH beauftragt.

Zunächst werden im Rahmen des Konzeptes die Energieverbräuche der Haushalte des Quartiers mit Hilfe eines Fragenbogens abgefragt. Parallel wird ein Energieberater an Hand von Beispielhäusern die durchschnittlichen Kosten einer energetischen Sanierung ermitteln.

Den Bürgern Stedesands sollen die Kosten für Einzelmaßnahmen transparent dargestellt werden. Viele Hausbesitzer wissen gar nicht, wie es tatsächlich um das energetische Niveau ihres Hauses bestellt ist, geschweige denn, wie sie Energieverluste vermeiden und Heizkosten optimieren können. Doch selbst wenn Handlungsbedarf erkannt worden ist, muss man sich entscheiden, was sich lohnt, wie man vorgeht, womit man beginnt – und wie eine Sanierung zu finanzieren ist. Mit dem Quartierskonzept soll jeder Bürger für sich ausrechnen können, was beispielsweise die Isolierung des Dachbodens pro Quadratmeter kostet und wieviel Heizkosteneinsparungen realisiert werden können. Im Fokus dieser Untersuchungen stehen Maßnahmen, die mit großen Einspareffekten und wenigen Kosten für den Haushalt umgesetzt werden können.

Die Energieverbräuche der Anwohner dienen neben den Sanierungsmaßnahmen auch dafür, die Frage eines wirtschaftlich sinnvollen Wärmenetzes zu beantworten. Sobald die Daten der Energieverbräuche vorliegen, wird das Team von Treurat und Partner mögliche Trassenverläufe eines Wärmenetzes simulieren und die Investitionskosten für ein solches „intelligentes Wärmenetz“ darstellen. Außerdem steht ein potentieller Wärmepreis fest, den ein Haushaltskunde für den Bezug der Wärme aus dem Netz bezahlen müsste.

Für einen transparenten Beratungsprozess hat das Beratungsbüro in der Gemeinde Stedesand drei Termine vorgesehen, an den die Untersuchungsergebnisse den Bürgern vorgestellt werden. In den Workshops und in Einzelgesprächen haben die Bürger während des gesamten Untersuchungsprozess die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse, Fragen, Anregungen und Anliegen im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen und der Wärmenetzplanung gegenüber den Beratern zu stellen. Die Workshops finden am 26.05., 05.07 und 19.07.2016 im Dörpshuus in Stedesand jeweils um 19:00 Uhr statt.

Die Gemeinde Stedesand will vor dem Hintergrund der unkalkulierbaren fossilen Energiepreisen und steigenden Anforderungen an den Klimaschutz, für ihre Einwohnern Rahmenbedingungen schaffen, mit denen die Einwohner Energieeffizienzmaßnahmen eigenständig und gemeinschaftlich umsetzen können. Neben der Attraktivitätssteigerung Stedesands erwartet die Gemeinde auch eine Zunahme der Wertschöpfung durch die Verdrängung der fossilen Energieträger. Als eine der ersten kleineren Kommunen in Schleswig-Holstein nutzt die Gemeinde Stedesand daher das Förderprogramm der KfW und die Landesmittel für die Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes für den Ortsteil Stedesand.

# Pressemitteilung



Über den Fortgang der Planungen sowie über die Umsetzungen der Maßnahmen wird die Gemeinde regelmäßig umfassend berichten. Weitere Informationen zum Verlauf der Quartiersuntersuchung finden Sie unter [www.mitmachwärme.de](http://www.mitmachwärme.de).

## **Pressekontakt:**

ppa. Gerrit Müller-Rüster

Treurat und Partner  
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH  
Lorentzendamms 40  
24103 Kiel

fon: 0431 - 5936-373

fax: 0431 - 5936-361

[gmueller-ruester@treurat-partner.de](mailto:gmueller-ruester@treurat-partner.de)

[www.treurat-partner.de](http://www.treurat-partner.de)